

Protokoll 6/2016

Aufgenommen bei der am 09.11.2016 um 19:00 Uhr im Gemeindefestsaal stattgefundenen Gemeinderatssitzung.

Anwesend:

Bgm. Haaser Josef als Vorsitzender, Bgm. Stv. Wimpissinger Manfred, GV Wimpissinger Martin, GR Danklmaier Agnes, GR Egger Josef, GR Fae Reinhard, GR Lettenbichler Josef, GR Lettenbichler Josef Alois, GR Madreiter-Kreuzer Sandra, GR Steiner Martin, Ersatz-GR Malzer Katharina.

Nicht anwesend:

GR Osl Thomas – entschuldigt.

Weiters anwesend:

Gem.Sekr. Haselsberger Franz als Schriftführer.

4 Zuhörer.

Tagesordnung

- 1) Eröffnung und Feststellen der Beschlussfähigkeit.
- 2) Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung eines gratis WIFI-Hotspots im Bereich des Dorfplatzes und Gemeindezentrums.
- 3) Beratung und Beschlussfassung über eine Änderung der Öffnungszeiten des öffentlichen WC.
- 4) Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung eines kostenlosen Fußgänger- und Radfahrerübergang im Bereich der TIWAG-Staustufe.
- 5) Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung des Schöffthalweges mit Instandhaltung der Beleuchtung.
- 6) Beratung und Beschlussfassung über die bessere Abstimmung zur Errichtung von Langlaufloipen mit dem Tourismusverband.
- 7) Beratung und Beschlussfassung über die Instandhaltung von Spazier- und Wanderwegen im Winter.
- 8) Beratung und Beschlussfassung über die Installierung eines betreuten Fahrdienstes speziell für unsere älteren Gemeindebürger.
- 9) Beratung und Beschlussfassung über die Budgetierung bzw. Freigabe von Finanzmittel für den Verkehrsausschuss.

- 10) Antrag auf Ergänzung der Dienstbarkeitszusicherung für die TIWAG – 30 kV Leitung BFST Angath Autobahnstation, Verkabelung MST Angath/Schule – MNR. 3 und Tausch der MST Angath/Schule gegen BFST.
- 11) Antrag auf eine verbindliche Angebotslegung für die Übernahme von 1m breiten Grundstreifen zur GP Nr. 225/24 entlang der Grundparzelle 225/42.
- 12) Antrag zur Beauftragung einer Studie bezüglich Innradweg Wörgl (Innsteg) – Angath.
- 13) Anträge, Anfragen, Allfälliges.

Erledigung

Pkt. 1 Eröffnung und Feststellen der Beschlussfähigkeit.

Um 19:00 Uhr eröffnet der Bürgermeister die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Pkt. 2 Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung eines gratis WIFI-Hotspots im Bereich des Dorfplatzes und Gemeindezentrums.

GR Danklmaier berichtet, dass eine Nutzung des Internets über WLAN im Bereich des Gemeindezentrums und des Dorfplatzes ideal wäre. Kosten darüber wurden nicht erhoben, allerdings gibt es verschiedene Möglichkeiten und darüber sollte mit Herrn Steinwender von den Stadtwerken Wörgl gesprochen werden.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Angath einstimmig die Errichtung eines gratis WIFI-Hotspots im Bereich des Dorfplatzes und des Gemeindezentrums.

Pkt. 3 Beratung und Beschlussfassung über eine Änderung der Öffnungszeiten des öffentlichen WC.

GV Wimpissinger regt an, die Öffnungszeiten beim Öffentlichen WC auszudehnen und diese von 6:30 bis 22:30 Uhr während der ganzen Woche zu fixieren.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Angath einstimmig, die Öffnungszeiten beim Öffentlichen WC von 6:30 bis 22:30 Uhr während der ganzen Woche.

Pkt. 4 Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung eines kostenlosen Fußgänger- und Radfahrerübergang im Bereich der TIWAG-Staustufe.

GR Madreiter-Kreuzer berichtet, dass Dir. Herdina von der TIWAG die Errichtung eines Überganges für Fußgänger und Radfahrer im Bereich der Staustufe nach Abschluss der Umbauarbeiten zugesagt hat, wenn es dafür einen Beschluss des Gemeinderates gibt. Diese Brücke wäre für die Gemeinde Angath kostenlos.

Laut Bürgermeister wird diese Brücke von Vertretern der Landwirtschaft negativ gesehen. Außerdem gibt es laut Bürgermeister mehr Nachteile als Vorteile und es gibt bereits einen negativen Beschluss aus der GR-Sitzung vom 21.03.2013 und bezüglich Sachlage hat sich nichts geändert.

GV Wimpissinger findet eine solche Brücke als tolle Sache. Sie ist für die Gemeinde kostenlos und kann auch mit dem Fahrrad befahren werden. Dadurch ist auch eine sicherere Verbindung zum Strandbad Kirchbichl gegeben und er regt eine Konzeptvorlage durch die TIWAG an.

GR Egger betont, dass diese Angelegenheit mit dem Hundeproblem nichts zu tun hat, weil nicht nur Hunde aus Kirchbichl nach Angath gelangen, sondern auch umgekehrt.

Bgm.Stv. Wimpissinger befürwortet diese Brücke, weil dadurch die Radfahrer auf einer anderen Route fahren könnten und nicht den Weg um die Innschleife benützen müssten.

Nach ausführlicher Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag zur Abstimmung bezüglich dieses kostenlosen Fußgänger- und Radfahrerüberganges im Bereich der TIWAG-Staustufe. Das Ergebnis lautet:

5 JA-Stimmen (Zukunft Angath, Bgm.Stv. Wimpissinger Manfred)

5 NEIN-Stimmen (Bgm. Haaser Josef, GR Fae Reinhard, GR Lettenbichler Josef Alois, GR Steiner Martin, Ersatz-GR Malzer Katharina).

1 Enthaltung (GR Lettenbichler Josef)

Der Gemeinderat der Gemeinde Angath lehnt somit mehrheitlich die Errichtung eines kostenlosen Fußgänger- und Radfahrerüberganges im Bereich der TIWAG-Staustufe ab.

Pkt. 5 Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung des Schöffthalweges mit Instandhaltung der Beleuchtung.

GR Egger berichtet, dass der Schöffthalweg in einem sehr schlechten Zustand ist und auch die Beleuchtung durch Vandalismus beschädigt wurde. Dieser Weg stellt eine Verbindung zwischen Angath und Angerberg dar und kann bei ausreichender Schneelage als Rodelbahn genutzt werden.

GV Wimpissinger ergänzt, dass der Unterbau begradigt werden und die Beleuchtung instand gebracht werden sollte. Auf diese Erfordernisse sollte die Gemeinde auf den Tourismusverband einwirken.

Laut Bürgermeister befindet sich der Großteil des Weges auf Angerberger Gemeindegebiet. Mit dem Tourismusverband wurde bereits mehrmals über die Reparatur der Beleuchtung

gesprächen, allerdings wird die Instandhaltung wegen mehrfachem Vandalismus abgelehnt und daher regt der Bürgermeister an, den Tourismusverband diesbezüglich wieder zu kontaktieren.

Der Gemeinderat der Gemeinde Angath beschließt einstimmig, den Wunsch des Gemeinderates bezüglich Instandhaltung des Schöfftalweges dem Tourismusverband zu übermitteln.

Pkt. 6 Beratung und Beschlussfassung über die bessere Abstimmung zur Errichtung von Langlaufloipen mit dem Tourismusverband.

GR Danklmaier berichtet, dass die Langlaufloipe in Angath erst einige Tage später als in Angerberg gespurt wird und außerdem war es im vergangenen Winter nur eine kleine Schleife. Daher wird angeregt, die Loipenpräparierung besser abzustimmen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Angath einstimmig, dass er sich bezüglich besserer Abstimmung zur Loipenpräparierung mit dem Tourismusverband Kontakt aufnimmt.

Pkt. 7 Beratung und Beschlussfassung über die Instandhaltung von Spazier- und Wanderwegen im Winter.

GV Wimpissinger regt an, die Spazier- und Wanderwege im Bereich der Innfelder und des Weges am Damm besser zu räumen. Die Straßenabschnitte zwischen Posch und Wehrweg, sowie zwischen Stärkl und Wehrweg sollten auf die Breite der Schneefräse beim Kommunalfahrzeug freigemacht werden.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Angath einstimmig die Räumung der Spazier- und Wanderwege im Winter im Bereich der Innfelder.

Pkt. 8 Beratung und Beschlussfassung über die Installierung eines betreuten Fahrdienstes speziell für unsere älteren Gemeindebürger.

GR Madreiter-Kreuzer berichtet, dass bezüglich betreutem Fahrdienst einige Überlegungen angestellt wurden:

Angerberger Mobil: ist nicht möglich, weil Angath nicht beteiligt ist.

Fahrdienst Fa. Schön: hat keine Kapazitäten frei.

Betreuter Fahrdienst der Rettung: Fahrten sind nur zum Arzt möglich und kosten ca. € 9,00 mit Erhöhung auf über € 10,00 ab 01.01.2017.

Eine längere Diskussion ohne Erzielung eines Ergebnisses brachte die Anlehnung an die Vergünstigungen beim Jugendlichen-Taxi. Daher wurde angeregt, die Angelegenheit an den Gemeindevorstand weiterzuleiten.

Auf Antrag von GV Wimpissinger beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Angath einstimmig, diesen Tagesordnungspunkt an den Gemeindevorstand weiterzuleiten.

Pkt. 9 Beratung und Beschlussfassung über die Budgetierung bzw. Freigabe von Finanzmittel für den Verkehrsausschuss.

GR Egger berichtet, dass in der letzten GR-Sitzung über verschiedene Projekte des Verkehrsausschusses diskutiert wurde und die Kosten dafür bekanntgegeben wurden. Die Durchführung dieser Projekte wurde jedoch nicht beschlossen. Daher regt er an, die Studien darüber durchzuführen und die entsprechenden Mittel dafür freizugeben.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Angath einstimmig, die Beträge für die Projekte des Verkehrsausschusses laut Pkt. 10 der letzten Sitzung für das Jahr 2017 zu budgetieren.

Pkt. 10 Antrag auf Ergänzung der Dienstbarkeitszusicherung für die TIWAG – 30 kV Leitung BFST Angath Autobahnstation, Verkabelung MST Angath/Schule – MNR. 3 und Tausch der MST Angath/Schule gegen BFST.

Die Dienstbarkeitszusicherung für die TIWAG wurde bereits beschlossen, allerdings wurde dabei übersehen, die Grundparzelle 753 KG Angath anzuführen. Diese Parzelle wird zwar nur geringfügig berührt, der Ordnung halber muss der Beschluss ergänzt werden. Einen Plan darüber lässt der Bürgermeister durch die Reihen gehen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Angath einstimmig die Ergänzung der Grundparzelle 753 für die Einräumung der Dienstbarkeitszusicherung für die TIWAG auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 30.03.2016 unter Pkt. 7 der Tagesordnung.

Pkt. 11 Antrag auf eine verbindliche Angebotslegung für die Übernahme von 1m breiten Grundstreifen zur GP Nr. 225/24 entlang der Grundparzelle 225/42.

Der Bürgermeister schlägt vor, an Frau Maria Pirchmoser ein Angebot ohne Präjudiz zum Kauf von ca. 50 m² Grund à € 50,00 entlang der GP 225/42 KG Angath zu stellen. Dieser Grund sollte anschließend in das Öffentliche Gut übernommen werden. Die Kosten für die Grundbuchseintragung sollten von der Gemeinde Angath übernommen werden und das Angebot sollte eine Gültigkeit von 14 Tagen haben.

GV Wimpissinger befürchtet eine Folgewirkung dieser Vorgangsweise und wird daher nicht zustimmen.

Die Abstimmung zur Angebotslegung brachte folgendes Ergebnis:

6 JA-Stimmen (Heimatliste)

5 NEIN-Stimmen (Zukunft Angath, Umbruchliste Angath)

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Angath mehrheitlich, an Frau Maria Pirchmoser ein Angebot ohne Präjudiz zum Ankauf von ca. 50 m² Grund à € 50,00 entlang der GP 225/42 mit einer Gültigkeit von 14 Tagen zu stellen.

Pkt. 12 Antrag zur Beauftragung einer Studie bezüglich Innradweg Wörgl (Innsteg) – Angath.

Die Sanierung der „Kreither Wand“ kostet laut Schätzung ca. € 900.000,00 und ist schwer machbar. Daher wurde von der Fa. AEP ein Angebot für erste Aussagen zur Errichtung einer Radwegverbindung an der Autobahnbrücke zwischen Wörgl und Angath eingeholt. Die Kosten dafür betragen ca. € 1.800,00 netto + Nebenkosten und sollten für das Jahr 2017 budgetiert werden. Ziel sollte eine generelle Aussage über die Machbarkeit für die Aufhängung einer Radwegverbindung an die Autobahnbrücke als Basis für eine weitere Studie sein.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Angath einstimmig die Beauftragung dieser Beurteilung bezüglich Radwegverbindung zwischen Wörgl und Angath, sowie die Budgetierung dieser Kosten für 2017.

Pkt. 13 Anträge, Anfragen, Allfälliges.

- a) Am 20.10.2016 hat in der BH Kufstein eine Sitzung bezüglich Wasserverband stattgefunden. Dabei wurde der vorläufige Beitragsschlüssel für Angath mit 0 % bekanntgegeben. Die Aufstellung über die prozentuelle Beteiligung der Gemeinden wird den Gemeinderäten übermittelt.
- b) Die Krankenhauskosten werden laut Aussage von Dir. Schoner auf Grund der Erhöhung von Ärztegehältern und der Berichtigung von Vorrückungstichtagen und Systemänderungen bei der Krankenanstaltenfinanzierung um ca. € 7.000.000,00 ansteigen.
- c) Der Mittagstisch im Kindergarten wird gut angenommen. Durchschnittlich nehmen 9 Kinder vom Kindergarten und 3 Kinder der Volksschule dieses Angebot in Anspruch.
- d) Die Arbeitszeit von Frau Kittl wurde bis zum Ende des Kindergartenjahres bis 14:30 Uhr festgesetzt.
- e) Der Ausschuss für den Hochwasserschutz besteht aus dem Bürgermeister und je einem Vertreter der Fraktionen. Zusätzlich wird auch der Umweltausschuss zu den Planungstreffen eingeladen.
- f) Folgende Anfrage von GR Lettenbichler Josef wird vom Schriftführer vorgelesen:
Auch Angath hat am Fürth eine gelbe Zone bezüglich Oberflächenwässer. Einige Hausbesitzer haben mir bestätigt (Anm. lt. GR Lettenbichler Josef handelt es sich um Pirchmoser und Rendl) dass die Kellermauer hangseitig öfter nass (feucht) ist. Oberhalb des Hanges sind Häuser ohne Kanalanschluss und die Oberflächenwässer versickern! Die Felder unterhalb dieser Häuser (Ortsteil Haslach) sind steil auch der kleine Wald ist steil und die Oberflächenwässer rinnen zum Ortsteil Fürth herunter. Es hängt alles zusammen. Es geht um geologischen Untergrund, Wetter, Erosion, Bewuchs, auch Waldwirtschaft, Steilheit des Grundstückes. Der Chef der Tiroler Landesgeologie heißt Gunther Heißel! Die Entsorgung der Niederschlagswässer ist eines der wichtigsten Themen. Ein Oberflächenwasserkanal wäre öfter angebracht! Am Besten wäre das gleich bei der Erstellung der Raumordnungskonzepte abzuklären, wo man baut und wie man dann die Wässer entsorgt! Das Team der Tiroler Landesgeologie: Hans Schroll, Leiter Gunther Heißel, Thomas Figl, Petra Nittel und Werner Thöny.

Laut Aussage von GR Lettenbichler Josef dient diese Anfrage zur Information für die Gemeinderäte.

- g) Folgende Anfrage von GR Lettenbichler Josef wird vom Schriftführer vorgelesen:
Die Verpflichtung zu barrierefreien Wahllokalen ist vielen Gemeinden noch nicht bewusst. Die beiden Antidiskriminierungsbeauftragten Isolde Kafka und Anna Strobl appellieren deshalb an die Kommunen, ihre Wahllokale barrierefrei zu gestalten, indem diese am Wahltag mobile Rampen und Lifte für Rollstuhlfahrer/innen einrichten. Dass etwa Rollstuhlfahrer von der Briefwahl oder der fliegenden Wahlbehörde Gebrauch machen sollten, bezeichnen Kafka und Strobl als Diskriminierung, das widerspreche sowohl dem Tiroler Antidiskriminierungsgesetz als auch der Unokonvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen. Für künftige Wahlgänge, auch für die bevorstehende Stickwahl am 4. Dezember fordert die Antidiskriminierungsstelle Barrierefreiheit. Herr Tratter empfiehlt die Verpflichtungen einzuhalten.
Laut Aussage des Bürgermeisters wird die Barrierefreiheit nach dem Umbau des Bauhofes und des Eingangsbereiches vom Gemeindeamt gegeben sein.

- h) Folgende Anfrage von GR Lettenbichler Josef wird vom Schriftführer vorgelesen:
Schreibgeräte fürs Kreuzerl sind nicht fläschungssicher. Denn jetzt decke Schreibwarexperte Thomas Megeth (auch Chef von Ballograf Österreich) auf, dass die an der Urne verwendeten Kulis nicht gesetzlich fläschungssicher sein müssen. Fallweise findet das Wahlvolk sogar Bleistifte, deren Kreuzerln leicht ausradierbar sind vor. Oder Kugelschreiber, deren Tintenfluss auch manipulierbar sein kann. Die von ihm vertriebenen Klassiker (Ballograf) aus nordischen Gefilden gelten als besonders dokumentensicher und dürfer – völkerrrechtlich bestätigt – wegen ihrer Tintenzusammensetzung sogar bei der Unterzeichnung für brisante Staatsakte und Verträge zur Hand genommen werden. Dieser Vorschlag kostet nicht viel und hat aber möglicherweise eine große Wirkung.
Laut Bürgermeister werden für die kommende Wahl Ballograf-Kugelschreiber angekauft.

- i) Folgende Anfrage von GR Lettenbichler Josef wird vom Schriftführer vorgelesen:
Das Schulhaus-Gemeindehaus gehört saniert. Wenn es machbar ist, alles auf einmal, dann haben wir nur einmal eine Baustelle! Das Dach gehört ausgebessert oder erneuert. Bei dieser Gelegenheit Solar und Photovoltaik errichten lassen. Barrierefreiheit fordert die Antidiskriminierungsstelle, auch die Unokonvention verlangt die Rechte von Menschen mit Behinderungen. Zudem könnten wir ein dringend notwendiges WC, das immer geöffnet bleibt, errichten lassen. Das WC könnte hinter dem Eingang zur Gemeinde errichtet werden – Öffentliches WC. Wir würden auch noch für den Hochwasserschutz gebrauchen, eine größere Summe??? Der Bund stellt einige Millionen Euro für kleinere Gemeinden bereit! Auch der Landeshauptmann sagte im Rundfunk: Er wird den kleinen Gemeinden zur Seite stehen und finanziell helfen.
Laut Bürgermeister sind Sanierungsmaßnahmen im Zuge der Umbauarbeiten möglich.

- j) Folgende Anfrage von GR Lettenbichler Josef wird vom Schriftführer vorgelesen:
Für die Sanierung des Müllplatzes gibt es laut Bezirkshauptmannschaft Kufstein ein flächendeckendes Monitoring. Der Obmann des Umweltausschusses hat den Beamten nicht gesagt, dass der Müllplatz auf einem ehemaligen sumpfigen Roßmoos angelegt wurde. Dass die Raststätte und die Tankstellen auf Roßmoosgrund gebaut wurden und ganz in der Nähe des ehemaligen Müllplatzes sind. Für den Bau der Raststätte mussten 500 Betonpfähle eingeschlagen werden und als Untergrund mussten 15.000 m³ Schotter

zudem verwendet werden. Und am Rande des Müllplatzes wächst heute noch Schilf. Ein Zeichen für sumpfigen Boden.

Auf Anfrage von GR Lettenbichler Josef soll er diese Mitteilung selber weiterleiten.

- k) Folgende Anfrage von GR Lettenbichler Josef wird vom Schriftführer vorgelesen:
Ich habe mit Herrn Federspiel Markus (Land Tirol) und mit Herrn Rottler (BH Kufstein) telefoniert. Mir wurde erklärt: die Verbauung (Hochwasser Inn und das 2. Projekt – Brixentaler Ache – den Damm beidseitig erhöhen bis zur Rendl-Brücke, eventuell bis zum nächsten Bauernhofe oberhalb der Rendl-Brücke (Osl). Inn ist ein Bundesfluss, Brixentaler Ache ist das 2. Projekt? Gebaut wird alles auf einmal – beide Projekte!? Der Hochwasserschutz Inn wird 450 Millionen Euro kosten, davon würde der Bund 80% bezahlen. Das Land Tirol will drei Wasserverbände ins Leben rufen, das wären 150 Millionen pro Gremium. 80% zahlt der Bund, bleiben 30 Millionen für Wörgl und die restlichen Inngemeinden: Brixlegg, Kramsach, Rattenberg, Radfeld, Breitenbach, Kundl und Angath.
Laut Bürgermeister wird dies in dieser Form protokolliert.
- l) GR Madreiter-Kreuzer erkundigt sich bezüglich Problematik der Kanaldeckel bei der Schneeräumung.
Laut Bürgermeister wurden diese Arbeiten bereits beauftragt und auch die Erstellung der Straßenbeleuchtung im Ortsteil Haslach.
- m) GR Danklmaier weist auf den Laternenumzug des Kindergartens am 11.11.2016 hin und lädt alle Gemeinderäte zu dieser Veranstaltung ein. Weiters weist sie auf die defekte Glocke beim Kindergartengebäude hin.
Laut Bürgermeister kann die Glocke nicht mehr repariert werden und wird durch eine Funkglocke ersetzt.
- n) GR Egger erkundigt sich nach Asphaltierungsarbeiten im Bereich der Abzweigung Langkampfner Straße/Fürthstraße.
Laut Bürgermeister werden dieser Bereich und weitere Stellen noch im Jahre 2016 asphaltiert.
- o) GV Wimpissinger Martin erkundigt sich bezüglich Bauarbeiten im Bereich der BP-Tankstelle.
Laut Bürgermeister werden in diesem Bereich die Erdtanks der Tankstelle ausgetauscht.

Um 21:00 Uhr bedankt sich der Bürgermeister für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

f.d.R.d.A.